

AUS DEM Das Magazin der Stadtgemeinde Freistadt RATHAUS

Zusammen im Einsatz für Freistadt



Foto: Richard Schramm



Adventspaziergang

Lassen Sie sich von den Schaufenstern in der festlich geschmückten Innenstadt verzaubern!

Winterdienst

Alle Vorkehrungen sind getroffen, damit wir sicher durch diesen Winter kommen



Liebe Freistädterinnen und Freistädter!

Wir sind für Sie da!

Und wir haben uns gut vorbereitet. Ich versichere Ihnen: Wir haben alle Vorkehrungen getroffen, damit unsere Teams im Winterdienst, in der Wasserversorgung sowie in der Müllentsorgung jedenfalls handlungsfähig bleiben. Ein herzliches Dankeschön an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Zusammen für Freistadt

Bedanken möchte ich mich auch bei allen politischen Vertretern. Wir halten in dieser schwierigen Zeit zusammen und arbeiten gemeinsam für unsere Stadt! Die Vorsitzenden unserer Gemeinderatsausschüsse berichten in dieser Ausgabe über ihre Arbeit im vergangenen und bevorstehenden Jahr.

Wichtige Großprojekte

Mit drei Großprojekten stellen wir gerade wichtige Weichen für die Zukunft: Im Süden der Stadt erschließen wir ein 13,4 ha großes Betriebsbaugelände, im Norden unseren neuen Trinkwasserbrunnen und im Westen ein neues Siedlungsgebiet.

Bestes Wasser

Mit dem Tiefbrunnen in der Zelletau haben wir einen echten Volltreffer gelandet: Er liefert 70 Jahre altes Wasser in bester Qualität für rund 2.000 Menschen. Aktuell wird die Wasserleitung gegraben, nächstes Jahr werden wir die neue Quelle an unser Netz anschließen. Damit sichern wir unsere Wasserversorgung für viele Jahre ab!

Neue Arbeitsplätze

Unser Inkoba-Betriebsbaugelände wird viele neue Arbeitsplätze in die Region bringen und unseren Wirtschaftsraum weiter stärken. Für die hervorragende Zusammenarbeit mit allen Gemeinden im Bezirk bin ich sehr dankbar. Die Inkoba Region Freistadt ist ein Erfolgsmodell!

Leistbares Wohnen

Im Westen der Stadt starten wir im Frühjahr mit einem weiteren großen Bauprojekt: Wir erschließen die „Freistädter Westside“ mit 40 Bauparzellen und erfüllen so jungen Familien den Traum vom leistbaren Eigenheim.

Ich bedanke mich herzlich für das Mittragen der Maßnahmen und wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, viel Kraft und bleiben Sie gesund!

Herzlichst

Ihre Bürgermeisterin
Elisabeth Teuffer

Telefonische Sprechstunde bei unserer Bürgermeisterin

Ihre Anliegen sind mir wichtig! Ich lade Sie sehr herzlich ein, meine nächste telefonische Sprechstunde am Montag, 30. November, zwischen 15 und 17 Uhr zu nutzen, um mit mir über Ihre Anliegen, Sorgen und Wünsche zu sprechen. Sie erreichen mich unter der Telefonnummer 07942/72506-31. Ich freue mich, von Ihnen zu hören!

... aus dem Inhalt

5



Park&Ride-Anlage

Am 13. April werden die neuen Bushaltestellen in Betrieb genommen. (Seite 5)

7



Tiefbrunnen Zelletau

Ein drittes Standbein für die Wasserversorgung. (Seite 7)



8

Adventspaziergang

Die Schaufenster in der Innenstadt bereiten heuer eine besondere Freude. (Seite 8)

Wir sind für den Corona-Winter gerüstet!

Damit es zu keinen personellen Engpässen kommt, arbeitet die Winterdienst-Mannschaft in zwei getrennten Gruppen

„Die Sicherheit auf unseren Straßen ist mir wichtig. Wir haben dafür alle Vorkehrungen getroffen. Ein herzliches Dankeschön an unsere Bauhof-Mannschaft“, so unsere Bürgermeisterin Elisabeth Teuffer.

Damit es im Corona-Winter zu keinen personellen Engpässen kommt, hat die Gemeinde ein strenges Covid-Konzept ausgearbeitet. Die 14-köpfige Winterdienst-Mannschaft wurde in zwei Gruppen geteilt, die räumlich voneinander getrennt sind und keinerlei direkten Kontakt haben. „So verhindern wir, dass durch eine Infektion die gesamte Mannschaft ausfällt“, erklärt Bauhofleiter Werner Eibensteiner. Bei Dienstwechsel werden die Fahrzeuge gründlich desinfiziert. Sollte es dennoch zu Ansteckungen in beiden Teams kommen, hilft der Maschinenring aus. „Wir haben vereinbart, dass wir uns im Notfall gegenseitig unterstützen“, ist der Bauhofleiter dankbar für die gute Zusammenarbeit.

Neues Splittlager

Rund 64 Gemeinde-Straßenkilometer sind von der Bauhof-Mannschaft mit Unterstützung des Maschinenrings von Schnee und Eis zu befreien. Bundes- und Landesstraßen liegen im Aufgabenbereich der Straßenmeistereien. Im neuen Splittlager am Bauhof, das im Frühjahr von den Mitarbeitern errichtet wurde, sind rund 400 Tonnen Splitt eingelagert. 600 Schneestangen haben die Mitarbeiter gesetzt.



Bitte beachten Sie Ihre Anrainerpflichten!

Laut StVO sind die Eigentümer von Liegenschaften dazu verpflichtet, Gehsteige und Gehwege entlang ihres Grundstückes zwischen 6 und 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern und bei Schnee und Glatteis zu streuen sowie Schneeweichen und Eiszapfen von ihren Dächern zu entfernen. Dieselben Verpflichtungen gelten für Geschäftsinhaber. Wir bitten Sie außerdem, Ihre Sträucher und Bäume entlang von Straßen, Gehwegen und Gehsteigen zurückzuschneiden. Das erleichtert die Arbeit beim Winterdienst und der Müllabfuhr und verbessert die Sicht im Straßenverkehr. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Die Stadtgemeinde ist für den Winterdienst gerüstet!
Von links: David Speta, Bauhofleiter Werner Eibensteiner, Bürgermeisterin Elisabeth Teuffer, Stadtamtsleiter Florian Riegler, Stefan Bergsmann.
Im Fahrzeug: Josef Tröbinger.

Wir sind mit Abstand für Sie da!

Bitte klären Sie Ihre Anliegen vorab telefonisch ab

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Stadtamt sind auch weiterhin gerne für Sie da. „Wir bitten Sie allerdings darum, nur dann persönlich im Rathaus zu erscheinen, wenn es unbedingt notwendig ist“, sagt Stadtamtsleiter Florian Riegler und weist darauf hin, dass viele Erledigungen – auch behördliche Verfahren wie das An- und Abmelden des Wohnsitzes – telefonisch oder elektronisch abgewickelt werden können. „Bitte klären Sie Ihre Anliegen vorab telefonisch 07942/72506 oder per Mail an post@freistadt.at ab. Unsere Mitarbeiter werden Sie kompetent beraten. Sollte es unbedingt notwendig sein, persönlich im Rathaus zu erscheinen, ist verpflichtend ein Mund-Nasenschutz zu tragen. Nutzen Sie unsere Desinfektionsspender und halten Sie mindestens einen Meter Abstand zu anderen Personen.“

Nutzen Sie unsere digitalen Informationsangebote!

Auf der Homepage www.freistadt.at und mit der Gem2go-App informiert die Gemeinde regelmäßig über die Corona-Situation, Hilfsangebote und lokale Maßnahmen. Nutzen Sie auch unser Zivilschutz-SMS, um in Notsituationen schnell informiert zu sein. Die Anmeldung ist kostenlos und ganz einfach in wenigen Schritten zu erledigen. Sie erfolgt über die Homepage des Zivilschutzverbandes unter www.zivilschutz-ooe.at. Gerne ist das Stadtamt bei der Anmeldung behilflich; Ansprechpartner ist Ewald Niederberger in der Bauabteilung (1. Stock), telefonisch erreichbar unter 07942/72506-53.



Mit der Gemeinde-App „Gem2go“ sind Sie immer bestens informiert.



Zusammen für eine gute Stadtentwicklung!
Politische Vertreter aller fünf Gemeinderatsfraktionen freuen sich, dass hier 40 Bauparzellen entstehen.

Wohnen im Grünen: 40 neue Bauparzellen in Freistadt

Im Frühjahr startet die Erschließung des neuen Siedlungsgebietes „Freistädter Westside“

Die „Freistädter Westside“ umfasst 40 Bauparzellen und reicht von der Kreuzung Hirschstraße/Fossenhoferstraße in Richtung Süden bis zur Neuhoferstraße. „Mit dieser Baulandoffensive erfüllen wir jungen Familien den Traum vom leistbaren Eigenheim“, freut sich unsere Bürgermeisterin Elisabeth Teufer, dass der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung die Umwidmung einstimmig beschlossen hat.

Großzügige Radwege und LED-Straßenbeleuchtung

Mit der infrastrukturellen Erschließung soll im Frühjahr 2021 begonnen werden. Das neue Siedlungsgebiet wird besonders rad- und fußgängerfreundlich gestaltet. Entlang der Hirschstraße ist ein 2,5 Meter breiter Geh- und Radweg geplant, der durch einen Grünstreifen mit einer Baumallee von der Fahrbahn getrennt ist. Wie im gesamten Stadtgebiet ist auch hier eine LED-Straßenbeleuchtung vorgesehen. Außerdem werden alle Vorkehrungen für eine Glasfaser-Anbindung getroffen.

Vorreiter bei Baulandsicherungsverträgen

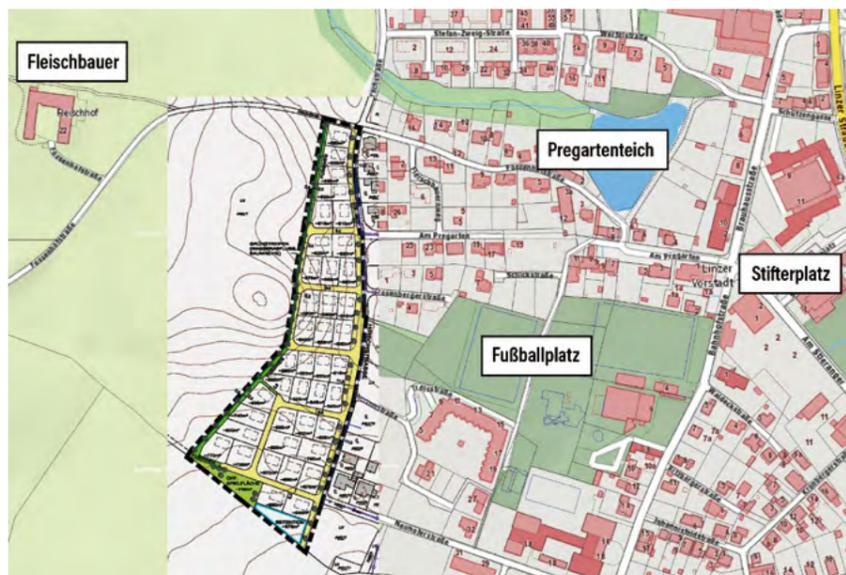
Die beschlossene Widmung ist an einen Baulandsicherungsvertrag gebunden, den der Grundstückseigentümer mit der Gemeinde abschließt. Er stellt sicher, dass die Grundstücke zu einem für Freistadt günstigen Preis verkauft und innerhalb von fünf Jahren bebaut werden.

Übrigens: Wir sind eine Vorreiter- und Vorzeigegemeinde, was Baulandsicherungsverträge betrifft. Seit vielen Jahren ist bei uns für jede Baulandwidmung ein solcher Vertrag Voraussetzung.

Rettung des Fußballplatzes

Ausgangspunkt des Umwidmungsverfahrens war der drohende Verlust des SV-Trainingsfeldes. Das Grundstück gehört der Braucommune. 1991 hat sich die Stadtgemeinde in einem Pachtvertrag dazu verpflichtet, bei Vertragsende – nach Ablauf von 25 Jahren – das Grundstück zu Baulandpreisen zu kaufen. Rund eine Million Euro hätte der Kauf gekostet; eine budgetäre Belastung, die unmöglich zu stemmen gewesen wäre.

Dank des großzügigen Entgegenkommens der Braucommune konnte ein mehrjähriger Aufschub erwirkt werden. In dieser Zeit wurden unzählige Gespräche und intensive Verhandlungen geführt. Schließlich hat sich der Grundeigentümer der „Freistädter Westside“ bereiterklärt, der Braucommune das SV-Trainingsfeld zu Baulandpreisen – wie 1991 vertraglich vereinbart – abzukaufen und wieder an die Gemeinde zu verpachten, damit der SV Freistadt langfristig abgesichert ist. Im Gegenzug widmete die Stadtgemeinde die „Westside“ als Bauland und nutzte die in Freistadt seltene Gelegenheit, leistbare Baugrundstücke für junge Familien zu schaffen. Eine Win-win-win-Situation für alle Beteiligten. „Wir haben das Trainingsfeld gerettet und damit die Zukunft unseres großartigen Fußballvereins langfristig abgesichert“, freut sich unsere Bürgermeisterin über den erfolgreichen Projektabschluss und bedankt sich bei allen Beteiligten.



Die „Freistädter Westside“ reicht von der Kreuzung Hirschstraße/Fossenhoferstraße in Richtung Süden bis zur Neuhoferstraße.

Baustart im Betriebsbaugelände

Neue Arbeitsplätze für die Region



Erste Baubesprechung mit den Planern und Vertretern der ausführenden Firma: Bürgermeisterin Elisabeth Teufer, Christa Kreindl und Obmann Fritz Stockinger von der Inkoba Region Freistadt freuen sich, dass die Arbeiten im Betriebsbaugelände gestartet sind.

„Gemeinsam schaffen wir hier viele neue Arbeitsplätze für die Region“, freut sich unsere Bürgermeisterin Elisabeth Teufer, dass die infrastrukturelle Erschließung des Inkoba-Betriebsbaugeländes im Süden von Freistadt kürzlich gestartet ist. Auf dem rund 13,4 ha großen Areal wird in den nächsten Monaten die gesamte Infrastruktur – Wasser, Kanal, Retentionsmaßnahmen, Strom, Glasfaser, Gas und Verkehrswege – errichtet.

Positive Entwicklung des Wirtschaftsraumes

Die erste Betriebsansiedelung ist bereits im Gange: E&S-Motors hat vor einigen Wochen mit dem Bau eines neuen Firmengebäudes begonnen, das gleich mehrere Verwendungszwecke erfüllen wird. Zum einen wird darin eine moderne und top ausgestattete Karosseriewerkstätte mit Lackiererei und entsprechenden Büro-, Mitarbeiter- und Lagerräumlichkeiten unterge-

bracht sein, zum anderen auch das neue „Reisemobilzentrum“ mit Schauraum für Wohnmobile und eigenem Camping-Shop. Die Braucommune will im Frühjahr mit dem Logistikzentrum starten. Auch andere Betriebsansiedelungen sind bereits fixiert, mit einigen Interessenten ist man in Verhandlung.

Neue Zufahrt zur Kompostierungsanlage

Im Zuge der Erschließung wird die Verbindungsstraße nach Trölsberg verlegt und die Zufahrt zur Kompostierungsanlage neu gestaltet: Die Straße wird verbreitert, sodass das Einbahnsystem aufgehoben werden kann. Bis zum Start der Kompostierungsanlage nach der Winterpause Mitte März soll dieser Teil befahrbar sein; insgesamt werden die Erschließungsarbeiten rund ein Jahr dauern.

Park&Ride-Anlage soll bis Mai fertig sein

Am 13. April werden die neuen Bushaltestellen in Betrieb genommen

Fleißig gebaut wird auch in unmittelbarer Nähe des Betriebsbaugeländes: Die erste Ausbaustufe der Park&Ride-Anlage unterhalb des ÖAMTC wird laut Auskunft des Landes bis spätestens Mai 2021 fertig sein. Die zwei neuen Bushaltestellen werden am 13. April in Betrieb genommen. Rund 100 Kfz-Parkplätze und 20 Fahrradabstellplätze werden hier geschaffen. Radfahrer haben die Möglichkeit, ihre Bikes in verschließbaren Boxen sicher zu verwahren. „Ich freue mich, dass wir damit für unsere Pendlerinnen und Pendler Verbesserungen schaffen und die Verkehrssituation in den umliegenden Siedlungsgebieten entlasten können“, so unsere Bürgermeisterin Elisabeth Teufer.



Es wird fleißig gebaut! Laut Auskunft des Landes soll die erste Ausbaustufe der Park&Ride-Anlage spätestens im Mai fertig sein.

Fußgängerfreundliche Stadt

In Freistadt tagte die Österreichische Fachkonferenz für Fußgänger

Mitte Oktober trafen sich in Freistadt Experten und Interessierte aus Österreich, Deutschland und der Schweiz, um sich über ein wichtiges Zukunftsthema auszutauschen: Wie können wir unsere Städte so gestalten, dass Menschen gerne auf ihr Auto verzichten und lieber zu Fuß gehen oder mit dem Rad fahren.

Eine der ersten Begegnungszonen

Freistadt war eine der ersten Städte, in der eine fußgängerfreundliche Begegnungszone in der Altstadt realisiert wurde. Entsprechend groß war das Interesse der Konferenzteilnehmer an der verkehrsberuhigten Zone. Zur Erinnerung: In der gesamten Innenstadt gilt Tempo 20; Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer sind gleichberechtigt. Geparkt werden darf nur auf markierten Flächen und Radfahrer dürfen gegen die Einbahn fahren.



Landesrat Günther Steinkellner und unsere Bürgermeisterin Elisabeth Teufer unterzeichneten die „Internationale Charta für das Gehen“ und bekräftigten damit ihre Unterstützung für den Fußverkehr. (Foto: Walk-space.at)

„Eine nachhaltige Stadtentwicklung ist mir wichtig“, freut sich unsere Bürgermeisterin Elisabeth Teufer über die Ideen und Vorschläge, die bei der Tagung entstanden sind. Themenschwerpunkte der zweitägigen Fachkonferenz waren u.a. das Zusammenspiel von Klimawandel, Stadtentwicklung und Mobilität, neue Technologien, Verkehrssicherheit sowie Barrierefreiheit.



Stadtamtsleiter Florian Riegler erläutert Teilnehmern der Konferenz die Regeln der Begegnungszone.

Online-Befragung zum Klimawandel

Haben Sie in unserer Region bereits Folgen des Klimawandels bemerkt? Der Energiebezirk will im Rahmen des Programms „KLAR! Freistadt“ Ihre Meinung dazu wissen. Unter www.energiebezirk.at gelangen Sie zur Online-Umfrage. Mit Ihrer Teilnahme leisten Sie einen wichtigen Beitrag, damit zugeschnittene Maßnahmen für unsere Region entwickelt werden können. Unter allen Teilnehmern wird ein Wochenende mit dem E-Carsharing-Auto „Mühlferdl“ verlost.

Mehr Verkehrssicherheit in der Leonfeldner Straße

Ein neuer Schutzweg ermöglicht ein sicheres Überqueren der Fahrbahn



Unsere Bürgermeisterin Elisabeth Teufer, Verkehrsstadträtin Sonja Seifried und ihre beiden Töchter beim sicheren Überqueren der Leonfeldner Straße.

„Wir setzen uns für mehr Sicherheit auf unseren Straßen ein. Mit dem neuen Zebrastreifen in der Leonfeldner Straße haben wir eine wichtige Maßnahme umgesetzt“, sind sich Bürgermeisterin Elisabeth Teufer und Verkehrsstadträtin Sonja Seifried einig. „Wir bitten alle Autofahrerinnen und Autofahrer gerade jetzt in der dunklen Jahreszeit um besondere Vorsicht.“

Der neue Schutzweg befindet sich bei der Einmündung der Werndlstraße, die im Herbst saniert wurde, in die Leonfeldner Straße. Im Sinne der Barrierefreiheit wurden dort mehrere Gehsteigkanten abgesenkt.

Zivilschutz-Tipp: Sichtbarkeit im Straßenverkehr

Fußgänger, Radfahrer und ganz besonders alle Kinder sollten in der Dunkelheit helle Kleidung tragen und reflektierende Streifen anbringen. So werden sie von Autofahrern deutlich früher erkannt. Reflektorbänder sind beim OÖ Zivilschutz erhältlich. Mehr Infos unter www.zivilschutz-ooe.at. Hier können Sie sich auch für die Zivilschutz-SMS anmelden!



Tiefbrunnen Zelletau ist „ein Volltreffer“

Ein drittes Standbein für die Freistädter Wasserversorgung



Zwischen der Zelletau und dem Hochbehälter „Graben“ wird seit einigen Wochen fleißig gearbeitet. Eine 1,6 km lange Leitung muss verlegt werden, damit die neue Wasserquelle in der Zelletau ans Freistädter Netz angeschlossen werden kann. Mit dem Tiefbrunnen erhält Freistadt ein drittes Standbein in der Wasserversorgung. „Damit sind wir für die Zukunft abgesichert“, freut sich unsere Bürgermeisterin Elisabeth Teufer über die neue Wasserreserve.

Ein wichtiges Projekt für Freistadt! Politische Vertreter aller Gemeinderatsfraktionen freuen sich über den Baustellenfortschritt bei der Erschließung des Tiefbrunnens Zelletau.

70 Jahre altes Wasser in bester Qualität

Drei Liter Wasser pro Sekunde wird der neue Tiefbrunnen in der Zelletau liefern. Rund ein Viertel der Freistädter Bevölkerung kann damit versorgt werden. „Die Bohrung war ein Volltreffer. Das Wasser ist mehr als 70 Jahre alt und hat beste

Qualität. Die Quelle ist sechs Mal ergiebiger als der Mühlviertler Durchschnitt“, erklärt Zivilingenieur Klaus Thürriedl, unser Experte für Wasserwirtschaft.

Aktuell bezieht die Stadtgemeinde ihr Trinkwasser zum einen aus einem großen Grundwasserkörper – dem Freistädter Becken-Jaunitztal – und zum anderen aus den Quellgebieten in Rauchenödt und Schlag.

Übrigens: Rund 505.000 m³ Wasser haben wir im vergangenen Jahr im gesamten Stadtgebiet verbraucht; davon entfallen 317.000 m³ auf die Haushalte. Das sind im Schnitt 40 m³ pro Person im Jahr bzw. 105 Liter am Tag.

Wir sind „Bienenfreundliche Gemeinde“!

Unsere Bemühungen rund um den Insektenschutz wurden vom Land OÖ ausgezeichnet



Freude über die Auszeichnung „Bienenfreundliche Gemeinde“! Von rechts: Bürgermeisterin Elisabeth Teufer, Bauhofleiter Werner Eibensteiner, Gertrude Weinzinger, Chefin der Grünraumpflege, und Bauabteilungsleiterin Bianca Scherb.

Bienenweiden auf gemeindeeigenen Flächen anlegen. Ertragreiche Futterplätze für Insekten gibt es z.B. beim Scherbenbach, bei den Chemieteichen, beim Rückhaltebecken „Am Stadtblick“ sowie beim Soldatenfriedhof im Jaunitzbachtal.

Es gibt noch vieles zu tun!

Auch Umweltstadtrat Harald Schuh freut sich über die Auszeichnung: „Damit ist in Freistadt ein symbolträchtiger Schritt geschafft. Abgeschlossen ist das Projekt damit jedoch keinesfalls, vielmehr ist der Schutz der Insektenpopulation ein kontinuierlicher Prozess! Es gibt in diesem Zusammenhang eine Vielzahl von möglichen Maßnahmen. Besonders wichtig erscheint mir dabei die Bewusstseinsbildung, damit Insekten nicht vorrangig als lästige Brummer wahrgenommen werden, sondern als elementarer Bestandteil unseres Ökosystems. Gleiches gilt für vermeintliche „Unkräuter“, die teilweise als störend empfunden werden, obgleich sie doch als wichtiges Insektenfutter fungieren.“

„Wir tun, was wir können, um unsere Bienen zu retten und die Artenvielfalt zu erhalten!“, sagt unsere Bürgermeisterin Elisabeth Teufer und freut sich, dass die Bemühungen der Stadt mit der Verleihung des Titels „Bienenfreundliche Gemeinde“ gewürdigt wurden.

Bienenfreundliche Gemeinden verzichten mit Unterstützung des Bodenbündnis OÖ auf Pflanzenschutzmittel auf öffentlichen Grünflächen, bepflanzen diese bienenfreundlich und laden die Bevölkerung ein, auch ihre Hausgärten in kleine Oasen für Insekten zu verwandeln. Schon seit einigen Jahren lässt unsere Bürgermeisterin immer wieder Blühstreifen und



Gemeinsam mit Experten und Hobbygärtnern arbeitet die Gemeinde an wirkungsvollen Maßnahmen für den Bienenenschutz. Foto: OÖ Bodenbündnis

Wir wünschen einen schönen Advent in Freistadt!



Foto: Richard Schramm

Wenn die Gassen und Schaufenster im Lichterglanz erstrahlen, ist ein Spaziergang durch die Freistädter Innenstadt besonders schön.

Ein Spaziergang durch die festlich geschmückte Stadt

„Ein Spaziergang durch unsere wunderschöne Innenstadt lohnt sich zu jeder Jahreszeit, besonders empfehlenswert ist er im Advent!“, lädt unsere Bürgermeisterin Elisabeth Teufer zu einem Stadtbummel in die Altstadt ein, wenn die Gassen und Schaufenster im Lichterglanz erstrahlen, es aus den Backstuben nach Weihnachten duftet und in den Geschäften besinnliche Adventmusik erklingt. Eine neue Weihnachtsdeko mit Holzsternen und Engeln lässt die Vorfreude auf Weihnachten noch größer werden. Der klimafreundliche LED-Christbaumschmuck sorgt für ein einzigartiges Flair am Hauptplatz und im Schlosshof. Herzlichen Dank an unsere Sponsoren für die großzügige Unterstützung, allen voran an die beiden Hauptsponsoren Linz AG und Leyrer+Graf sowie an die Firmen Hasenöhl, Lagerhaus, Held & Francke und die Preslmayr Versicherungsagentur GmbH.



Unser wunderschöner Christbaum leuchtet auch heuer wieder klimafreundlich.

Gratis parken an den Adventwochenenden!

Damit Sie Ihre Weihnachtseinkäufe bequem erledigen können, entfallen an allen Adventwochenenden die Parkgebühren in der Freistädter Innenstadt.

Spannende Geschichten lesen und tolle Preise gewinnen

Bei unserer großen Buchinstallation am Hauptplatz erfahren Sie faszinierende Geschichten über unsere Stadt. Bis Ende des Jahres lesen Sie noch Spannendes über unsere kunstgeschichtlichen Innenhöfe. Die Geschichten sind auch für Familien mit Kindern sehr spannend. Und: Man kann bei einem Gewinnspiel mitmachen und tolle Preise mit nach Hause nehmen. Gewinnchancen hat man nicht nur ein, sondern gleich neun Mal! Denn für jede neue Stadtgeschichte gibt es ein eigenes Gewinnspiel. Von Jänner bis Juni wird die Buchinstallation in jedem Monat mit einer neuen Geschichte bespielt. So wird man beispielsweise noch erfahren, welch kaiserlicher Besuch vor vielen Jahren die Freistädter erfreute und wann ein großes Feuer beinahe die ganze Stadt in Schutt und Asche legte.



Gewonnen! Wir gratulieren den ersten beiden Preisträgerinnen unserer Stadtgeschichten-Gewinnspiele sehr herzlich und freuen uns, wenn bei den nächsten Runden wieder viele mitmachen!

Freistädter Geschenke-Kalender

Hinter jedem Türchen verbirgt sich eine kleine Überraschung, ein verlockendes Rabattangebot oder ein besonderer Gutschein: Der Freistädter Geschenke-Kalender des Stadtmarketings in Zusammenarbeit mit den Innenstadt-Betrieben wird Ihnen den weihnachtlichen Einkaufsbummel in der historischen Altstadt besonders versüßen. Der Adventkalender ist im Stadtmarketing- sowie im Tourismusbüro und in allen Betrieben der Innenstadt erhältlich. Er zeigt ein wunderschönes Aquarell von John Owen mit dem Namen „Der Nachtwächter begrüßt das Neue Jahr!“. Der international bekannte Künstler und mehrfache Preisträger hat seit 2013 eine eigene Galerie in der Pfarrgasse.



24 Gutscheine, die den Einkaufsbummel in der historischen Innenstadt versüßen: Holen Sie sich den Freistädter Geschenke-Kalender!



T-Shirts, Rucksack oder Notizbuch – unter www.freistadtshop.at gibt es tolle Geschenkideen für Freistadt-Liebhaber.

Geschenkideen für Freistadt-Liebhaber

Tolle Geschenkideen gibt es im neuen Webshop des Stadtmarketings unter www.freistadtshop.at. Legen Sie doch Ihren Liebsten ein Stück Freistadt unter den Weihnachtsbaum: in Form eines hochwertigen T-Shirts aus Bio-Baumwolle, als Rucksack oder Notizbuch – mit in liebevoller Handarbeit genommenen Abdrücken der Stadt und nachhaltig produziert. Der Jubiläumsrucksack ist bis Weihnachten zum Aktionspreis von 14,90 Euro erhältlich. Im Sortiment gibt es außerdem Regenschirme, Liegestühle und Hängematten im Freistadt-Design sowie die beliebten Freistädter Zehner, die in fast allen Betrieben der Bezirkshauptstadt eingelöst werden können.

Stationen einer märchenhaften Stadt

Das Schlossmuseum zeigt eine tolle Ausstellung über das Werden, Wachsen und Sein von Freistadt aus dem großen Puzzle der 800-jährigen Geschichte. Hauptattraktionen sind die von Freistadt-Maler Herbert Wagner aus dem von Hans Lubinger hergestellten Spezial-Lebkuchenteig gestalteten Türme, Tore und Sehenswürdigkeiten der Stadt, die in der Ausstellung mit wunderschönen Bildern, Fotomontagen und Texten verbunden sind.

Foto: Flora Fellner



Wunderschöne Krippen und eine außergewöhnliche Zeitreise

Die Schaufenster in der Freistädter Innenstadt bereiten heuer eine besondere Freude: In einigen gibt es wunderschöne traditionelle und moderne Krippen sowie Hinterglasmalereien von den Mühlviertler Krippenfreunden zu entdecken.

Andere Schaufenster nehmen die Betrachter mit auf eine außergewöhnliche Zeitreise in die Vergangenheit unserer Stadt: Das Stadtmarketing schmückt sie in Zusammenarbeit mit dem Mühlviertler Schlossmuseum Freistadt mit historischen Aufnahmen der jeweiligen Häuser. Die Zeitreise beginnt am 5. Dezember und kann bis Frühjahr 2021 in den Auslagen bestaunt werden. Das Schlossmuseum lädt dazu ein, alte Fotos ins Museum zu bringen. Dort werden sie digitalisiert, damit sie auch für die Nachwelt erhalten bleiben.



Das Stadtmarketing und das Schlossmuseum laden auf eine spannende Zeitreise in die Vergangenheit der Stadt ein: In den Auslagen mancher Innenstadthäuser werden historische Aufnahmen ausgestellt, wie zum Beispiel hier in der Samtgasse 5.

Winterwerkschau im MÜK

Die Winterwerkschau im MÜK in der Samtgasse 4 ist der Höhepunkt im Veranstaltungsjahr des Vereins Mühlviertel Kreativ. Künstler, Kunsthandwerker und kreative Kulinariker präsentieren im ganzen Haus schöne Geschenke aus kleinen Mühlviertler Werkstätten. Auf drei Etagen und mehr als 350 m² Verkaufsfläche finden Sie Bilder, Keramik, Bekleidung, Schmuck, Holzobjekte, Nützliches und Schönes – die Auswahl an qualitativvoller Handarbeit ist faszinierend! Geschenke-Tipp: Für alle, die sich zu Weihnachten gerne überraschen lassen, bieten die MÜKlerinnen und MÜKler liebevoll zusammengestellte Überraschungspackerl mit Raritäten aus ihren Werkstätten an. Die Winterwerkschau läuft bis 31. Dezember.

Hilfe in der Krise



Nachbarschaftshilfe weiterhin aktiv

Die Initiative „Nachbarschaftshilfe in Zeiten von Corona – Bezirk Freistadt“, die von drei Schülern des Gymnasiums Freistadt initiiert wurde, ist weiterhin aktiv und bietet ihre Unterstützung an. Wenn Sie zur Risikogruppe gehören, Vorerkrankungen haben, in behördlicher Quarantäne oder durch Ihren Job in dieser herausfordernden Zeit stark belastet sind und Hilfe benötigen, kontaktieren Sie das engagierte Team telefonisch unter 0681/107 975 46 (zwischen 9 und 16 Uhr erreichbar) oder per Mail an nachbarschaftshilfe.freistadt@gmail.com. Die Freiwilligen helfen beim Einkaufen, gehen mit dem Hund spazieren oder holen für Sie Medikamente aus der Apotheke. Die Hilfe ist kostenlos.

Hotline Verein Wohnplattform

Auch der Verein Wohnplattform bietet weiterhin seine Unterstützung an. Wenn Sie sich in Ihrer Wohnqualität durch zu laute Musik, Hämmern, Streitgespräche oder andere Konflikte mit den Nachbarn eingeschränkt fühlen, hilft der Verein Wohnplattform. Die Mitarbeiter sind mittwochs zwischen 10 und 13 Uhr und donnerstags zwischen 16 und 19 Uhr telefonisch unter 0650/60 31 046 erreichbar. Im Einsatz für ein positives Zusammenleben und ein gutes Miteinander!

Essen auf Rädern

Freiwillige Mitarbeiter gesucht!



Das Team von Essen auf Rädern braucht dringend Unterstützung! (Foto: ÖRK)

Das Rote Kreuz Freistadt ist dringend auf der Suche nach freiwilligen Mitarbeitern, die das bewährte Team von Essen auf Rädern unterstützen und verstärken. Es werden Personen gesucht, die den Führerschein B besitzen, zeitlich flexibel sind und bei Bedarf und im Notfall einspringen.

Ob alters- oder krankheitsbedingt, oft ist es für Menschen eine große Herausforderung, eine warme Mahlzeit zuzubereiten. Damit keiner darauf verzichten muss, bietet die Stadtgemeinde in Zusammenarbeit mit dem Bezirksseniorenheim und dem OÖ. Roten Kreuz die Aktion „Essen auf Rädern“ ganzjährig an allen Wochen-, Sonn- und Feiertagen an.

Informationen zur freiwilligen Mitarbeit erhalten Sie bei Gabi Troller, Bezirkskoordinatorin Freiwillige Soziale Dienste, unter 07942/77144-26. Hilfe, die ankommt: Aus Liebe zum Menschen!

Neuer Facharzt für Urologie

Am 14. Dezember eröffnet Dr. Raphael Rotter, Facharzt für Urologie, seine neue Ordination in der Waaggasse 18. „Mein Ziel ist es, meinen Patienten eine hochqualitative moderne



medizinische Versorgung mit einem angenehmen menschlichen Miteinander zu bieten. Durch meine enge Partnerschaft mit den umliegenden Spitälern kann ich eine optimale Versorgung gewährleisten“, verspricht der Facharzt, der 2011 zum Oberarzt im AKH Linz ernannt und 2017 Leitender Oberarzt mit dem operativen Schwerpunkt Laparoskopie und Tumorchirurgie wurde.

Dr. Raphael Rotter **FEBU**
FACHARZT FÜR UROLOGIE

Ordinationszeiten und Kontakt:

Montag, Mittwoch 14 – 17 Uhr
Dienstag, Donnerstag 08.30 – 13.30 Uhr
Freitag 08.30 – 12.30 Uhr

Alle Kassen und privat – um Voranmeldung wird gebeten!
Tel.: 07942/22500

E-Mail: ordi@urologe-freistadt.at

Herzlichen Dank!



Im Rahmen der Eröffnung der Messehalle 2 wurden zwei Personen ausgezeichnet, die sich um die Messe Mühlviertel besonders verdient gemacht haben: Wir gratulieren Architekt Christian Hackl, der sowohl Halle 1 als auch Halle 2 geplant hat, und Erich „Richie“ Kolm, langjähriger Hallenmanager und Fels in der Brandung bei vielen Events, und bedanken uns auch an dieser Stelle sehr herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz für die Messestadt Freistadt. Zu den ersten Gratulanten zählten unsere Bürgermeisterin Elisabeth Teufer, Messepräsident Franz Kastler, Landesrat Markus Achleitner und Landesrat Max Hiegelsberger.

AUSSCHUSS I

Finanz- und Budgetangelegenheiten

Die Corona-Krise hat die Finanzen unserer Stadt wie auch die aller anderer Gemeinden hart getroffen und somit auch die Tätigkeit im Finanzausschuss geprägt. Die Ertragsanteile für Freistadt sind um rund 850.000 Euro gesunken. Vergleichsweise gut ist die Freistädter Wirtschaft mit der Krise zurechtgekommen; die Kommunalsteuer-Einnahmen sind nicht so stark eingebrochen wie ursprünglich angenommen. Auch lag die Arbeitslosenquote in Freistadt mit 3,3 Prozent (Stand September) deutlich unter dem Bundesschnitt von 8,4 Prozent.

Durch die Corona-Hilfspakete von Bund und Land und einen sehr umsichtigen, wirtschaftlichen und sparsamen Umgang mit den Finanzen ist es uns gelungen, trotz Krise ein ausgeglichenes Budget zu erzielen. In den kommenden Jahren werden die budgetären Möglichkeiten allerdings begrenzt sein und wir müssen uns auf die Kernaufgaben einer Gemeinde konzentrieren. Darunter fallen die Wasserversorgung, Schulen, Kindergärten udgl.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen politischen Parteien für die gute und stets konsensorientierte Zusammenarbeit im Finanzausschuss bedanken. Nur gemeinsam werden wir die Herausforderungen der nächsten Jahre meistern!



Sie haben die Finanzen der Stadt fest im Griff – sitzend von links: StR Clemens Poißl, StR Klaus Haunschmied, Bgm. Elisabeth Teufer, Obmann Vbgm. Christian Hennerbichler, Ausschussbetreuer Martin Reindl, Rainer Widmann. Stehend von links: StR Dietmar Weininger, stv. Vorsitzende StR Sonja Seifried, StR Klaus Fürst-Elmecker, Vbgm. Christian Gratzl.

Ihr Ausschussvorsitzender
Vizebürgermeister Christian Hennerbichler

AUSSCHUSS II

Raumplanung, Bauangelegenheiten, Energie

Der Ausschuss II beschäftigt sich mit der Raumordnung. Diese gibt vor, wie sich die Stadt entwickeln soll. Genau genommen heißt das, WAS WO und eventuell auch WIE gebaut werden soll. Natürlich ist das nicht so leicht, wie es sich anhört, da dabei viele Dinge berücksichtigt werden müssen – wie zum Beispiel der Naturschutz, die Infrastruktur, die oberösterreichische Raumordnung, das Ortsbild, die Verfügbarkeit von Flächen und vieles mehr.

Freistadt erfreut sich großer Beliebtheit, die Nachfrage nach Wohnungen und freien Bauparzellen ist sehr hoch. Zurzeit sind 53 Wohnungen im Bau und für weitere 63 ist die Umwidmung bereits abgeschlossen. 38 neue Einfamilien- und Reihenhäuser wurden gebaut bzw. befinden sich noch im Bau; für weitere 89 wurde die Umwidmung bereits eingeleitet bzw. teilweise schon abgeschlossen.

Auch viele Betriebe interessieren sich für Freistadt. So entstehen gerade im Süden von Freistadt in guter Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden im Rahmen der INKOBA (INTERKOMMUNALE Betriebs-Ansiedlung) entsprechende Flächen für moderne Betriebe, die attraktive Arbeitsplätze nach Freistadt bringen.



Der Bauausschuss kümmert sich um alle Facetten der Raumordnung. Vorne von links: Ulrich Eder, StR Klaus Haunschmied, Eduard Anger, Ibrahim Cansiz. Hinten von links: Martin Babler, Bertram Haghofer, Gerd Simon, Ortsplaner Max Mandl, Gregor Jahnel und Florian Pum.

Ihr Ausschussvorsitzender
Stadtrat Klaus Haunschmied

AUSSCHUSS III

Umwelt, Abfallwirtschaft, Klimabündnis

Am 29. September wurde Freistadt als „Bienenfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet. Ein symbolträchtiger Schritt! Der Schutz der Insektenbestände ist jedoch ein kontinuierlicher Prozess, weswegen wir im Ausschuss III regelmäßig weitere Maßnahmen erörtern. Besonders wichtig erscheint uns die Bewusstseinsbildung, damit Insekten nicht vorrangig als lästige Brummer wahrgenommen werden, sondern als elementarer Bestandteil unseres Ökosystems. Gleiches gilt für vermeintliche „Unkräuter“, die teilweise als störend empfunden werden, obgleich sie doch wichtiges Insektenfutter sind. Mit der Übergabe von zwei ausleihbaren E-Transport-Rädern konnte ein weiteres Projekt zur Umsetzung gebracht werden. In der Abfallwirtschaft sind wir 2020 mit einem satten negativen Saldo konfrontiert, der primär auf den Verfall der Altstoffpreise zurückzuführen ist. Hier versuchen wir insbesondere durch eine Verbesserung der Trennqualität gegenzusteuern. Erholen sich die Preise jedoch nächstes Jahr nicht, so werden 2021 unsere Rücklagen voraussichtlich aufgebraucht sein, so dass eine moderate Anpassung der Müllgebühren, die aktuell auf dem Stand von 2011 sind, diskutiert werden muss.



Der Schutz von Umwelt und Insekten ist ihnen wichtig (von links): Gerhard Vater, Herbert Schaumberger, Johannes Gahleitner, stellv. Vorsitzender Jürgen Hutterer, Manuela Anzinger, Vorsitzender StR Harald Schuh, Vbgm. Christian Gratzl, Michael Polzer, Ibrahim Cansiz und Ausschussbetreuerin Bianca Scherb.

Ihr Ausschussvorsitzender
Stadtrat Harald Schuh

AUSSCHUSS V

Familie, Jugend und Sport

Zu Jahresbeginn sind wir mit der Ausschussarbeit voller Elan gestartet – Corona machte leider fast alle Planungen zunichte. Der geplante Jugendtag musste ins Jahr 2021 verschoben werden, die Suche nach einer Sommerlokation für die Freistädter Jugend wurde extrem erschwert. Unsere beliebte Sportler-ehrung wurde abgesagt – wir hoffen unsere Landes-, Staats-, Europa- oder sogar Weltmeister im nächsten Jahr vor den Vorhang holen zu können. Auch im Bereich der Vereinsförderungen wird die Stadtgemeinde massiv gefordert sein. Viele Vereine können keine Veranstaltungen durchführen, die fix eingerechneten Einnahmen fehlen nun an allen Ecken und Enden. Für die neue Tribüne in der Sporthalle ist alles für das Frühjahr 2021 auf Schiene – wir hoffen auf termingerechte Umsetzung und freuen uns auf tolle Veranstaltungen. Unsere Familien wurden und werden durch Homeoffice, Schließung der Schulen und Kindergärten extrem belastet. Ich hoffe, dass wir uns im Jahr 2021 gesund wiedersehen!



Ein sportliches Team, das sich um die Anliegen der Jugendlichen und Familien in Freistadt kümmert. Von links im Uhrzeigersinn: Johanna Jachs, Alexander Würzl, Franz Karger, Friedrich Mayr, Vorsitzender Vbgm. Christian Gratzl, Stefan Kreiner, stellv. Vorsitzender Ulrich Eder, Reinhard Eder, Josef Kapeller und Klaus Hofstadler.

Ihr Ausschussvorsitzender
Vizebürgermeister Christian Gratzl

AUSSCHUSS IV

Soziales, Wohnungen, Senioren, Gesundheit, Integration, Flüchtlingsarbeit

Als Gemeinde sind wir nicht unmittelbar für die Bekämpfung der Pandemie zuständig – das obliegt der Bezirkshauptmannschaft –, aber wir versuchen die weitreichenden sozialen Folgen abzufedern. So unterstützen wir Menschen, die finanziell in Not geraten sind, mit Mitteln aus dem Sozialfonds der Gemeinde. Wir bemühen uns, die Wohnungsvergaben noch rascher als sonst abzuarbeiten, um die Wartezeiten möglichst kurz zu halten. Sollten Sie Konflikte in Ihrer Wohnungsumgebung haben, hilft Ihnen der Verein Wohnplattform gerne weiter. Die Mitarbeiter sind am Mittwoch zwischen 10 und 13 Uhr sowie am Donnerstag von 13 bis 16 Uhr unter 0650/60 31 046 für Sie erreichbar. Im Namen des Ausschusses bitte ich Sie: Geben wir auch weiterhin aufeinander Acht und nehmen wir besonders auf die Menschen in den Risikogruppen Rücksicht. Jeder von uns kann mit einfachen Maßnahmen etwas dazu beitragen: Waschen Sie sich regelmäßig die Hände, halten Sie Abstand, tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz und meiden Sie Menschenansammlungen. Helfen wir zusammen, damit wir gesund durch die nächsten Monate kommen! Danke an alle für den Zusammenhalt in dieser schwierigen Zeit.



Sie setzen sich für ein gutes Miteinander und sozialen Zusammenhalt in Freistadt ein (von links im Uhrzeigersinn): Vorsitzender StR Dietmar Weinzinger, Waltraud Schätz, Maria Kafka, Christoph Vejvar, Gerlinde Pum, Harald Eichelberg, Romana Ruhmer-Pözl, Manfred Mühlbacher, Reinhard Eder, stellv. Vorsitzende Hermine Moser und Ausschussbetreuerin Simone Hammerschmid.

Ihr Ausschussvorsitzender
Stadtrat Dietmar Weinzinger

AUSSCHUSS VI

Schule und Kindergarten

Erfreulicherweise konnten wir unser Kinderbetreuungsangebot deutlich ausbauen: Der Zubau des Kindergartens Sonnenhaus wurde rechtzeitig fertig, sodass wir mit zwei zusätzlichen Gruppen in dieses Kindergartenjahr starten konnten. Die neuen Räumlichkeiten sind hell, offen, freundlich, mit viel Holz und großen Fenstern – in dieser warmen Atmosphäre können sich unsere Kinder bestmöglich entfalten. Wir haben auch den Spielplatz großzügig erweitert, damit die Kleinen ausreichend Platz für Bewegung haben. Die Container, in denen einige Gruppen während der Bauzeit untergebracht waren, vermieten wir nun an die Gemeinde Tragwein weiter – ein Zeichen für unsere gute Zusammenarbeit in der Region. In der Polytechnischen Schule haben wir neue Lehrküchen angekauft, damit sich unsere Jugend bestmöglich auf die Berufswelt vorbereiten kann. Corona und die damit verbundenen Maßnahmen an den Bildungseinrichtungen stellen Eltern, Pädagogen, Betreuungspersonal und Reinigungskräfte vor große Herausforderungen. Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Personal in den Schulen, Kindergärten und Betreuungseinrichtungen für die hervorragende Arbeit. Gemeinsam schaffen wir das!



Sie setzen sich für Verbesserungen in der Schulstadt Freistadt ein – von links im Uhrzeigersinn: Julian Payrleitner, Wolfgang Pirklbauer, Wolfgang Korner, Ausschussbetreuer Christoph Aumayr, stv. Vorsitzende Gerlinde Pum, Elke Langot, Andreas Pelz, Renate Pröll, Bertram Haghofer, Erika Balogh und unsere Bürgermeisterin Elisabeth Teufer.

Ihre Ausschussvorsitzende
Bürgermeisterin Elisabeth Teufer

AUSSCHUSS VII

Straßenbau und Verkehr

Auch im Ausschuss für Straßenbau und Verkehr lief in diesem Jahr nicht alles nach Plan. Einige unserer Projekte mussten verschoben werden – wie zum Beispiel die Sanierung des Parkplatzes im Bereich der Tennishalle.

Wir haben uns im Zuge der europäischen Mobilitätswoche einige Aktivitäten überlegt. Die Ausschussmitglieder überraschten die Freistädter Radfahrer mit leckeren Frühstückssackerln. Ein großes Dankeschön gilt all den Helfern! Der geplante Mobilitätstag am Hauptplatz fiel leider Corona zum Opfer – wir hoffen auf eine entsprechende Umsetzung unserer Ideen 2021.

Ende September starteten im Betriebsbaugebiet Freistadt Süd diverse Bauarbeiten: die Umlegung der Straße Richtung Trölsberg und der Bau der Park&Ride-Anlage. Diese wird hoffentlich im nächsten Jahr so manch zugestopptes Siedlungsgebiet entlasten. Im Bereich der Hirschstraße haben die Bewohner nach sehr langer Wartezeit endlich festen Boden unter den Füßen und eine asphaltierte Straße vor der Tür. Der diesjährige Schwerpunkt Gehsteigsanierung sorgte beispielsweise in der Leonfeldner Straße für Barrierefreiheit.



Der Verkehrsausschuss besichtigt eine Baustelle im Betriebsbaugebiet Freistadt Süd. Von links nach rechts: Herbert Schaumberger, Wolfgang Affenzeller, Thomas Horner, Vorsitzende StR Sonja Seifried, stellv. Vorsitzender Harald Würzl, Florian Pum und Simon Hofstadler.

Ihre Ausschussvorsitzende
Stadträtin Sonja Seifried

AUSSCHUSS IX

Kommunale Einrichtungen, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Wirtschaft, Tourismus, Forst, Landwirtschaft, Jagd

Mit unserem Stadtförster Martin Speta haben wir heuer unsere Waldgebiete besucht. Die Stadtgemeinde ist immerhin in Besitz von rund 235 Hektar. Unser Wald erfüllt viele wichtige Funktionen: Er liefert nicht nur das Holz (Nutzfunktion des Waldes), sondern schützt vor Naturgefahren (Schutzfunktion), beeinflusst Klima und Wasserhaushalt positiv (Wohlfahrtsfunktion), schenkt uns Erholung (Erholungsfunktion) und ist Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen. In den letzten 20 Jahren hat sich viel verändert: Wir haben unsere Wälder klimafit gemacht, indem wir großflächig Fichtenmonokulturen in artenreiche Laub-Nadelholzwälder umgewandelt haben. Ein herzliches Dankeschön an Martin Speta, der unseren Wald mit viel Hirn, Herz und Leidenschaft führt!

Im Wasser- und Kanalbereich gibt es im kommenden Jahr sehr viel zu tun: Mit der Erschließung des Tiefbrunnens Zelletau haben wir bereits begonnen, nächstes Jahr soll er ans Wasserversorgungsnetz angeschlossen werden. Beim Hochbehälter Graben werden wir eine neue Entsäuerungsanlage errichten. Außerdem erschließen wir die Freistädter Westside und das Betriebsbaugebiet Freistadt Süd.



Stadtförster Martin Speta (re.) führt das Ausschussteam durch unsere Waldgebiete. Von links: Vorsitzender StR Clemens Poißl, Friedrich Mayr, Leopoldine Pammer, Johann Moser und stv. Vorsitzender Wolfgang Affenzeller.

Das Team im Stadtmarketing hat unter diesen sehr schwierigen Umständen wieder hervorragende Arbeit geleistet – ein herzliches Dankeschön an Katharina Rotschne, Ramona Kitzmüller und Christa Kreindl!

Ihr Ausschussvorsitzender
Stadtrat Clemens Poißl

AUSSCHUSS VIII

Kultur und Denkmalpflege

Das Jahr 2020 brachte für Freistadt den Abschluss der mehrstufigen Sanierung des Linzertores. Nach dem Austausch der Zifferblätter der Turmuhr und der Zeigerrenovierung ging es im Sommer an die aufwändige statische Sanierung des Turmes mittels modernster Spannschlosstechnologie im Innenbereich. Die teils bis zu 10 cm starken, auch außen sichtbaren Mauerrisse wurden in der Folge von Restaurator Thomas Dimmel fachmännisch ausgefüllt und verfestigt. Den Abschluss bildete im Herbst die Restaurierung des Wappenfeldes mit dem Doppeladler auf der Südseite des Turmes.

Auch der Innenbereich der Tordurchfahrt ist mittlerweile frisch gekalkt, dem Bauhof sei Dank!

Aus dem kulturellen Bereich gibt es die frohe Botschaft einer Gassenneubenennung in der Innenstadt: Der Gemeinderat hat auf Antrag des Kulturausschusses am 12. Oktober mehrheitlich die Schaffung der „Brigitte-Schwaiger-Gasse“ beschlossen. Es handelt sich um die bis jetzt anonyme „Gasse ohne Namen“ zwischen Pfarr- und Dechanthofplatz. Diese Gasse mit ihrem sehr speziellen Flair wird der weit über Österreich hinaus bekannten Schriftstellerin Brigitte Schwaiger – mit einer entsprechenden Gestaltung aufgewertet – ein würdiges Andenken bereiten.



Das Freistädter Wahrzeichen erstrahlt nach seiner Sanierung in neuem Glanz. Das Ausschussteam bei der Besichtigung des Linzertors (von links): Leopoldine Pammer, Restaurator Thomas Dimmel, Christine Kletzenbauer, StR Harald Schuh, Manuel Liebherr, Vorsitzender StR Klaus Fürst-Elmecker und Edith Hummer.

Ihr Ausschussvorsitzender
Stadtrat Klaus Fürst-Elmecker

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS

Die wichtige Arbeit danach

Im laufenden Jahr 2020 hat sich der Prüfungsausschuss schon mit einer Vielzahl an Themen in der Stadtgemeinde beschäftigt und sie geprüft. Neben dem Rechnungsabschluss und der vierteljährlichen Gebahrungsprüfung standen unter anderem die Punkte Wasserversorgung, Versicherungen, Förderungen und Stromverbrauch auf der Tagesordnung.

Mit 1. Jänner 2020 mussten alle Gemeinden in Österreich auf ein neues Buchhaltungssystem umstellen. Die neue Struktur besteht aus einer integrierten 3-Komponenten-Rechnung: der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzierungsrechnung. Von Seiten des Bundes sowie des Landes OÖ wurden Leitfäden für die Eröffnungsbilanz erstellt. Der Prüfungsausschuss hat nun die Aufgabe, die Eröffnungsbilanz zu kontrollieren und dem Gemeinderat darüber zu berichten. Dieser Aufgabe wird der Ausschuss in seiner letzten Sitzung des Jahres nachkommen. Die Eröffnungsbilanz kann transparent für alle Bürgerinnen und Bürger auf der Gemeindehomepage eingesehen werden. Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern des Prüfungsausschusses für die gute Zusammenarbeit in diesem außergewöhnlichen Jahr!



Die innere Kontrollinstanz der Stadtgemeinde Freistadt – der Prüfungsausschuss. Von links im Uhrzeigersinn: Stv. Vorsitzender Friedrich Mayr, Harald Greul, Wolfgang Pirklbauer, Eduard Anger, Vorsitzender Herbert Schaumberger, Ausschussbetreuerin Sigrid Arneth, Ulrich Eder, Michael Polzer und Leopoldine Pammer.

Ihr Ausschussvorsitzender
Herbert Schaumberger

Abfuhrtermine Restmüll und Gelber Sack 2020/21

Nördliches Stadtgebiet

Mittwoch	25. Nov.	plus Gelber Sack
Mittwoch	9. Dez.	
Mittwoch	23. Dez.	plus Gelber Sack
Donnerstag	7. Jän.	
Mittwoch	20. Jän.	plus Gelber Sack
Mittwoch	3. Feb.	

Südliches Stadtgebiet

Donnerstag	26. Nov.	plus Gelber Sack
Donnerstag	10. Dez.	
Donnerstag	24. Dez.	plus Gelber Sack
Freitag	8. Jän.	
Donnerstag	21. Jän.	plus Gelber Sack
Donnerstag	4. Feb.	

Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum

Montag	8.30 – 18.00
Dienstag	8.30 – 12.15 u. 13.00 – 18.00
Mittwoch	8.30 – 12.15 u. 13.00 – 18.00
Donnerstag	geschlossen
Freitag	8.30 – 18.00
Samstag	8.30 – 12.00

Am 24. und 31. Dezember ist das ASZ geschlossen!

Ansprechpartner im Stadtamt Freistadt in Angelegenheiten der Abfallwirtschaft ist Manfred Hießl, Telefon 07942/72506 Durchwahl 52
Email: manfred.hiessl@freistadt.ooe.gv.at



Gelbe Säcke

Jeder Haushalt bekommt für das Jahr 2021 eine Rolle Gelbe Säcke (= 9 Stück). Die Rollen werden bis Ende des Jahres verteilt. Betriebe können die Gelben Säcke beim BAV Freistadt käuflich erwerben.



Stadtrat Harald Schuh zeigt symbolisch, dass bei diesem „Hütchenspiel“ unter jedem Becher bares Geld versteckt ist.

Müll trennen – und zwar richtig!

Teil 2 der Miniserie von Umweltstadtrat Harald Schuh

Im ersten Teil unserer Miniserie zur Abfalltrennung haben wir die beiden Arten von PET-Flaschen  beschrieben. Es gibt aber noch weitere Arten von recyclingfähigen Kunststoffverpackungen, die getrennt gesammelt und an der jeweiligen Kennzeichnung eindeutig identifiziert werden können:

Kunststoffhohlkörper  (HDPE): Dazu gehören härtere Plastikbehälter wie etwa Kanister oder Shampooflaschen. Besonders häufig sind Verpackungen aus Polypropylen  (PP) und Polystyrol  (PS). Die klassischen Joghurt-, Topfen-, Margarinebecher fallen in diese Kategorie. Etwaige Aludeckeln sind abzunehmen und gehören zu den Metallverpackungen – genauso wie die Metallschraubverschlüsse von Gurken- und Marmeladegläsern.

Getränkeverbundkartons, auch Tetra Pak genannt, werden ebenfalls separat gesammelt. Bitte mit wenig Wasser ausspülen und den Verschluss entfernen!

Der Orange Sack ist mittlerweile gut etabliert. Da sich manchmal noch einer auf den Gehsteig verirrt, hier nochmals der Hinweis: Der Orange Sack ist ausschließlich ein BRINGsystem für Restmüll zum ASZ Freistadt und wird nicht von der Müllabfuhr abgeholt. Wer eine Abholung des Restmülls bevorzugt, benötigt einen Braunen Sack (erhältlich in der Trafik, am Stadtamt und im ASZ).

Christbaumentsorgung

Abholung ab 7. Jänner 2021
Christbäume bitte an den Gehsteigrand stellen!

